



GEMEINDE AROSA EMPFIEHLT DIE TEILNAHME

Betriebstestungen in Graubünden zur Bekämpfung der Corona-Pandemie

mm. Die Bündner Regierung hat mit den Impf- und Teststrategien die aktive Bekämpfung der Pandemie eingeleitet. Neben dem Aufbau einer kantonsweiten Struktur mit Impf- und Testzentren ist der Einbezug der Betriebe und deren Mitarbeitenden ein zentrales Element, um gezielt und wiederholt zu testen. So können möglichst viele asymptomatische Personen erkannt und damit Infektionsketten frühzeitig unterbrochen werden.

Vorteile der Betriebstestungen

Die Betriebstestungen bringen entscheidende Vorteile für Unternehmen, die sich für die Aktion anmelden:

- Sicherheit der Mitarbeitenden, Kunden/Gäste und deren Umfeld
- Aufrechterhaltung des Betriebs
- Teilnahme/einfache Durchführung der Tests

Die Teilnahme ist für alle Betriebe ab fünf Personen möglich. Für eine effiziente Gestaltung des Ablaufs werden PCR-Speicheltests eingesetzt. Diese sind einfach in der Handhabung und können selbstständig und

ohne fachliche Hilfe durchgeführt werden. Der Zeitaufwand für die Durchführung eines Tests dauert nur zwei Minuten.

Der Kanton Graubünden leitet das Gesamtprojekt und stellt die Logistik sowie den Betrieb der digitalen Plattform sicher. Die Unternehmen nehmen eine koordinierende Rolle ihren Mitarbeitenden gegenüber ein und kümmern sich um die Verteilung der Tests innerhalb des Betriebs sowie der Weitergabe der Tests an eine Sammelstelle nach der jeweiligen Durchführung. Sie registrieren sich für die Teilnahme am Projekt, unterzeichnen Verträge zur Betriebstestung und übermitteln die E-Mail-Adressen ihrer Belegschaft. Damit der Datenschutz gewährleistet ist, werden dabei keine Personaldaten übertragen – diese geben die Mitarbeitenden anschliessend selbstständig auf einer geschützten Plattform ein, falls sie mitmachen möchten. Das Unternehmen kann keine individuellen Daten der Mitarbeitenden oder einzelne Testresultate einsehen, hat aber die Möglichkeit, auf aggregierte Daten zuzugreifen (Anzahl durchge-

fürter Tests, Anzahl positiver und negativer Tests etc.). Durch die Testerfassung mittels einer digitalen Plattform können die Infektionszahlen praktisch in Echtzeit abgerufen werden, was die proaktive und datenbasierte Steuerung der Pandemie ermöglicht.

Den R-Wert senken

Um den sogenannten R-Wert nachhaltig zu beeinflussen, müssen sich mindestens 15 Prozent der Arbeitnehmenden regelmässig testen lassen. Das entspricht in Graubünden rund 20000 Personen. Der R-Wert gibt an, wie viele Menschen eine infizierte Person unter den aktuellen Bedingungen im Durchschnitt ansteckt. Liegt der Wert über 1, dann steigt die Zahl der Neuinfektionen, die Krankheit breitet sich weiter aus. Ist der Wert kleiner als 1, gibt es weniger Neuinfektionen.

Der Kanton trägt die Kosten für die Gesamtprojektleitung, den Betrieb der Plattform sowie die Logistik. Weiter übernimmt der Kanton den Hauptteil der Kosten für die einzelnen Tests. Für die Unternehmen verbleiben noch Kosten von 8.50 Franken pro Test. Die Gemeinde Arosa unterstützt die Impf- und Teststrategie des Kantons und empfiehlt Unternehmen, sich für die Betriebstestungen anzumelden. Die Gemeinde wird ebenfalls für die Betriebstestung anmelden und auch Gemeindepräsidentin Yvonne Altmann an den Testungen teilnehmen

Vom heutigen Freitag an können sich Unternehmen unter www.gr.ch/corona-test registrieren lassen. Auf der Website gibt es zudem zahlreiche weitere Informationen zu Ablauf und Organisation der Testungen.